



Mit der Leidenschaft im Bein... Fußballgeschichten aus dem Land der Weltmeisterschaft



Samba Goal - Elf Geschichten aus Brasilien

Mit einem Vorwort von Juca Kfourri

Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Kirsten Brandt u. a.

dtv 2013 • 139 Seiten • 9,90 • Erwachsene • 978-3-423142588

Einst Pelé und Romário, heute Ronaldo, Ronaldino und Diego und viele andere Fußballstars haben Brasilien zu einem Land gemacht, in dem eine ganz spezielle Art Fußball gespielt wird: trickreich, kraftvoll, hoch trainiert und vor allem fröhlich. Ganze Generationen schienen vom Straßenfußballer, der oft nicht einmal

Schuhe hatte, zum Multimillionär aufzuwachsen, getragen von der Liebe ihres Volkes.

Brasilien offenbar immerwährendes Fussball-Idol Pelé sieht im Augenblick neben seinem Heimatland vor allem Spanien und Deutschland als Favoriten auf den Titel bei der FIFA WM 2014. „Ich glaube fest daran, dass Brasilien es ins Finale schafft – gegen Spanien oder gegen Deutschland“, sagte der 72-Jährige im Gespräch mit der Tageszeitung *Estado de São Paulo*. Seiner Meinung nach stellt Spanien zurzeit noch immer die beste Mannschaft der Welt.

*

Fangen wir in diesem aus Anlass der Weltmeisterschaft 2014 zusammengestellten Sonderheft mit einer ungemein sinnfälligen Anthologie an: mit elf brasilianischen Geschichten über Fußball („11 histórias de futebol“). Mögen uns die Autoren auch längst nicht alle bekannt sein – bei absolut jedem spürt man Begeisterung und genaue Kenntnis für die Materie. Sogar in der Anti-Erzählung von Antonio Carlos Oliveri („Viva Maradona!“): Der Ich-Erzähler hasst von Kindesbeinen an das Fußballspiel, wahrscheinlich weil sein Vater ihn gerade hier von früh an zu Leistung und landesüblicher Begeisterung nötigt. Als junger Mann mietet er sich ein Häuschen in der einsamsten Pampa und freut sich zum ersten Mal auf die Spiele. „Ich wollte, dass Brasilien sich für die Weltmeisterschaft qualifizierte, damit ich mir anschauen konnte, wie die Selecao ausgerechnet von der argentinischen Mannschaft niedergemacht wurde. Es gab keine bessere Rache gegen den Fußballwahn, mit dem mein Vaterland mich seit drei Jahrzehnten quälte.“ Als er dann in der – vermeintlichen! – Einsamkeit „Tooooooor!!!! für Argentinien!!!!“ brüllt, feiert er. Dass er später ohnmächtig geschlagen wird, bekommt er schon gar nicht mehr mit, weil er erst im Krankenhaus wieder aufwacht. Besonders eindrucksvoll ist an dieser Geschichte, wie hier drei Jahrzehnte brasilianisches Leben in Spielen und Endspielen, Finalen und Halbfinalen abläuft.

Daniel Pizas „Das Duell“ und Luiz Galdinos „Ohne Verteidigung“ setzen Spielzüge und ganze Spiele erzählerisch überzeugend um. Und Domingos Pellegrinis „Der letzte Straßenkick des Mané Garincha“ gibt das ergreifende Porträt eines einstigen Straßenjungen, der zum gefeierten Fußballstar wurde und das auch noch als versoffener Drink-Schnorrer bleibt. Ein großer und vor allem fairer Spieler, bis zu seinem Tod.

Ein Beitrag von
Klaus Seehafer



« « « «

Tod und Magie sind zwei Motive, die – hierin vielleicht der mexikanischen Literatur ähnlich – in vielen brasilianischen Geschichten wiederkehren. „Sie haben da ihre geheimen Zaubereien, Transzendenz, was auch immer“, heißt es in „Die Seelen der Fußballfans“. „Alles ist Magie und Magie kann man nicht erklären.“ Schauen wir also, wessen Magie 2014 die stärkste ist.

Sie können eine lokale Buchhandlung unterstützen:

Die folgenden Buchhandlungen bieten Ihnen auch unter 20 Euro einen kostenlosen Online-Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „*Alliteratus*“ angeben — ein Klick aufs Logo bringt Sie zu ihrer Webseite:



Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern